

	<p>Objekt: Ansicht des Schlosses Jägersburg bei Homburg</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung, Oberrheinsammlung HMP Speyer, Ludwig I. von Bayern</p> <p>Inventarnummer: BS_0208</p>
--	--

Beschreibung

Das frühklassizistische Jagdschloss wurde 1752-56 im Auftrag des Herzogs Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken durch Jacques Hardouin-Mansart de Sagonne erbaut, dem Enkel des berühmten französischen Barockarchitekten Jules Hardouin-Mansart. Es lehnt sich stark an das Grand Trianon in Versailles an und ist für jene Zeit eines der wenigen Beispiele, bei denen die Pläne eines französischen Architekten tatsächlich auf deutschem Gebiet realisiert wurden. Der ebenfalls aus Frankreich stammende Pierre Patte, der nach Hardouin-Mansart als Architekt in Diensten des Herzogs stand und dem der Schlossbau lange zugeschrieben wurde, hatte laut neuerer Forschungen wohl eher die Funktion eines Ratgebers inne. 1793 wurde das Schloss von den einrückenden französischen Revolutionstruppen zerstört. Grundlage für das Aquarell Philipp Leclercs waren Grundriss- und Aufrisszeichnungen, die den Bau kurz nach der Fertigstellung zeigen.

Philipp Adolf Leclerc, Sohn des Zweibrücker Hofmalers Jakob Friedrich Leclerc, erhielt seine erste Ausbildung beim Vater und wechselte um 1770 an die Mannheimer Kunstakademie. Bei Georg Friedrich Meyer und Daniel Hien in Zweibrücken vollendete er seine Ausbildung. Karl II. August von Pfalz-Zweibrücken ernannte ihn 1781 zum Hofmaler. 1793 floh er mit dem Hof des Herzogs nach Mannheim und war ab 1794 Zeichenlehrer der Kinder von Prinz Max Joseph von Pfalz-Zweibrücken in Heidelberg. 1799 ging er mit Maximilian I. Joseph nach München.

Grunddaten

Material/Technik:	Aquarell
Maße:	479 x 671 mm

Ereignisse

Gemalt	wann	Nach 1780
	wer	Philippe Leclerc (1755-1826)
	wo	Homburg (Saarland)
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Jägersburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Grand Trianon
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Pierre Patte (1723-1814)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jules Hardouin-Mansart (1646-1708)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jacques Hardouin-Mansart de Sagonne (1711-1778)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken (1722-1775)
	wo	

Schlagworte

- Frühklassizismus
- Grafik
- Jagdschloss

Literatur

- Cachau, Philippe (2012): Le château de Christian IV, duc des Deux-Ponts, à Jägersburg. Un château français en Allemagne (1752-1756). In: Francia, Nr. 39, Institut Historique Allemand. Paris, S. 135-165
- Glück, Charlotte (Hsg.) (2022): Dazwischen - 300 Jahre Herzog Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken. St. Ingbert, S. 88
- Glück-Christmann, Charlotte (Hrsg.) (2010): Die Wiege der Könige. 600 Jahre Herzogtum Pfalz-Zweibrücken. Zweibrücken, 5.3.7
- Leitmeyer, Wolfgang (1998): Die Grafik - Speyer - Historisches Museum der Pfalz. Ostfildern bei Stuttgart
- Weber, Wilhelm (1987): Schloss Karlsberg – Legende und Wirklichkeit. Die Wittelsbacher Schloßbauten im Herzogtum Pfalz-Zweibrücken. Homburg